



Hierarchien in selbstorganisierenden Systemen

Aufgaben



1. Lesen Sie das Zitat unter dem Aufgabenblock. Was besagt es über die Entstehung von Hierarchien in selbstorganisierenden Systemen?
2. Was sagt das Zitat über Zweck und Vorteile von selbstorganisierten Systemen aus?
3. Wie entstehen Hierarchien in nicht selbstorganisierenden Systemen wie Schule und Unternehmen?
4. Überlegen Sie sich ein weiteres Beispiel für eine gelingende Selbstorganisation und notieren und erläutern Sie es kurz schriftlich.

„Hierarchien entwickeln sich von der niedrigsten Ebene aufwärts – von den Teilen zum Ganzen, von der Zelle zum Organ und dann zum Organismus, vom Individuum zum Team, von der eigentlichen Produktion zum Management der Produktion.

Ursprünglich als Bauern lebende Menschen beschlossen eines Tages, gemeinsam Städte zu gründen, um sich zu schützen und den Handel effizienter zu machen. Das Leben begann mit einzelligen Bakterien, nicht mit Elefanten.

Der ursprüngliche Zweck einer Hierarchie ist immer, seinen ursprünglichen Teilsystemen zu besseren Leistungen zu verhelfen.“

Hierarchie

„Rangordnung der Menschen, Tiere oder Sachen untereinander.“

Wikipedia: „Hierarchie“. <https://de.wikipedia.org/wiki/Selbstorganisation>, abgerufen am 24.6.2024.

Donella H. Meadows (1941–2001)

US-amerikanische Umwelt- und Systemwissenschaftlerin

Quelle des Zitats:

Donella H. Meadows: *Die Grenzen des Denkens*, oekom verlag, München 2010, S. 104.



Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Lesen Sie das Zitat unter dem Aufgabenblock. Was besagt es über die Entstehung von Hierarchien in selbstorganisierenden Systemen?

In selbstorganisierenden Systemen entstehen Hierarchien von unten nach oben – ganz im Gegensatz zu gesteuerten Systemen, wo Hierarchien von oben nach unten entstehen.

Aufgabe 2: Was sagt das Zitat über Zweck und Vorteile von selbstorganisierten Systemen aus?

Durch die Hierarchiebildung von unten nach oben statt isolierter Planung und Installation findet eine organische Entwicklung nach Notwendigkeiten statt.

Aufgabe 3: Wie entstehen Hierarchien in nicht selbstorganisierenden Systemen wie Schule und Unternehmen?

In nicht selbstorganisierenden Systemen werden die Hierarchien nicht von unten nach oben entwickelt, sondern von oben nach unten: Ein Chef oder eine Chefin organisiert die Hierarchien für seine Organisation und seine MitarbeiterInnen.

Aufgabe 4: Überlegen Sie sich ein weiteres Beispiel für eine gelingende Selbstorganisation und notieren und erläutern Sie es kurz schriftlich.

Individuelle Antworten, beispielsweise selbstverwaltetes Jugendhaus, Beziehung, selbstverwaltetes Unternehmen, Marktwirtschaft (Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage).

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Wie organisieren sich komplexe Systeme selbst und passen sich Veränderungen an?* Die Unterrichtsstunde ist Teil der Themeneinheit Vernetzt denken und handeln und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zur Unterrichtsstunde und Download](#)

[Übersicht zur Themeneinheit Vernetzt denken und handeln](#)

www.wandelvernetztdenken.ch

